

Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Mitglieder unseres Fördervereins!

Hohenheimer Straße 10
71522 Backnang
Telefon 07191/9043411
Telefax 07191/9043430
poststelle@mer-bk.schule.bwl.de
www.mer-backnang.de

In wenigen Tagen beginnen die Weihnachtsferien! Und kurz danach ist schon Heiligabend! In diesem Jahr fallen der vierte Advent und Heiligabend zusammen. Die vorweihnachtliche Zeit dauert ganze 22 Tage, im vergangenen Jahr waren es 28. Der Eindruck, dass es in diesem Jahr schneller Weihnachten wurde als sonst trägt also nicht! Die Vorbereitungen in dadurch nicht beeindrucken. Wie immer leuchtet uns der wunderschön geschmückte Baum morgens den Weg in den Unterricht! Die SMV ist in diesen Tagen besonders aktiv, in den Hofpausen wurde leckerer Punsch verkauft und für die alljährliche Hilfsaktion „Weihnachten im Schulkarton“ wurden wieder viele Päckchen gesammelt. Und natürlich fanden dienstagsmorgens im Musiksaal unsere Adventsandachten statt unter dem Thema „Sternstunden“. Sie waren in diesem Jahr besonders gut besucht und schenkten wieder Ruhe, Besinnung und Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Vielen Dank an unsere Schulsekretärinnen für Ihren Dienst – bei diesen Adventsandachten, aber auch sonst! Vielen Dank auch unserem Fachbereich MUM für die Kuchenbackaktion für das Backnanger Bürgerheim und an die Streitschlichter- und Schülerpatengruppe für die Gestaltung des Adventsnachmittages dort. Die musikalische Gestaltung hatten unser Musiklehrer Mirko Schmid und Anna Gromer aus der Klasse 10d übernommen. Den alten Menschen im Bürgerheim konnten wir aus diese Weise ein kleines vorweihnachtliches Geschenk bereiten, eine Tradition, die seit über 30 Jahren ohne Unterbrechung gepflegt wird – ganz im Sinne des nebenstehenden Gedichtes von Max Feigenwinter!

Mit diesen Weihnachtsgrüßen verbinden möchten wir den **merci** Dank für all jene, die sich mit Rat und Tat bei den verschiedensten Gelegenheiten für unsere Schule eingesetzt und sie unterstützt haben, an Eltern und den gesamten Elternbeirat samt Vorstand, an Freunde und Kooperationspartner der Schule, an die städtischen Ämter samt ihren Mitarbeitern, an unsere Bildungspartner und Unterstützer, an all die Mitglieder unseres Fördervereins sowie dessen Vorstand und Beirat! Unsere Schule ist eine offene Ganztageschule! Was wären wir ohne unsere Jugendbegleiter/innen! Sie unterstützen uns mit ihrem ehrenamtlichen Dienst in der Mensa, in der Schülerbibliothek, bei der Hausaufgabenbetreuung und Hausaufgabenbegleitung, bei der Gestaltung unserer Homepage oder auf andere Weise. Auch ihnen gilt unser herzliches Merci!

Schulleitung und Lehrerschaft wünschen Ihnen, liebe Eltern, den Ihnen nahestehenden Menschen und natürlich allen unseren Schülerinnen und Schülern ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2018. Für das Miteinander von Schule und Elternhaus wünschen wir uns auch im neuen Jahr ein gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen,
auch im Namen des gesamten Lehrerkollegiums,
meines Stellvertreters Timm Ruckaberle,
sowie der Vorsitzenden des Elternbeirates Silke Bender



gez. Heinz Harter

Herzliche Einladung zum Schülergottesdienst am letzten Schultag, Donnerstag, 21.12.2017, 7.45 Uhr.

In der ersten Stunde findet im Musiksaal unser traditioneller ökumenischer **Schülergottesdienst** statt. Dazu sind alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft herzlich eingeladen. - In der zweiten und dritten Stunde findet Unterricht nach Plan statt, die vierte Stunde ist Klassenlehrerstunde. Allgemeiner Unterrichtsschluss ist 11.05 Uhr.

Für den letzten Schultag kann in der Mensa kein Mittagessen bestellt werden.

Die Busse fahren – nach Auskunft des OVR – ab 11.10 Uhr.

Verabschiedung der langjährigen Schulsekretärin Cornelia Jope.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Lehrerzimmer wurde unsere Schulsekretärin Cornelia Jope an ihrem letzten Arbeitstag nach 19 Jahren Dienst an der Max-Eyth-Realschule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Neben einer rückblickenden und würdigen Ansprache des Schulleiters ließ es sich ein Lehrer-Projekt-Chor nicht nehmen, der scheidenden Schulsekretärin ein Ständchen zu singen. Sowohl der Elternbeirat, vertreten durch Silke Bender und Doris Schygulla, wie der Förderverein, vertreten durch das Vorstandsmitglied Rosemarie Schütz, bedankten sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung in all den Jahren und überreichten – wie schon die Lehrerschaft – ein Abschiedsgeschenk! Die Tätigkeit einer Schulsekretärin ist vielseitig, sehr abwechslungsreich und mitunter ganz schön stressig! Zahlreiche Telefonate, Pflaster für offene Wunden,



Einander Engel sein

Wenn wir
aufeinander zugehen
und zueinander stehen

ehrlich und echt sind
und auf Floskeln verzichten

geduldig warten
und wohlwollend zuhören

Feines beschützen
und Schwaches stärken

Trauriges gemeinsam tragen
und uns an den Erfolgen anderer
freuen

Hindernisse als Möglichkeiten sehen
und Ansätze weiterdenken

liebvoll begleiten
und herzlich danken

Halt geben
statt festzuhalten

Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen

wird Weihnachten.

Max Feigenwinter, Autor aus der Schweiz

Rechnungen verbuchen, Gäste empfangen, Eltern über kranke Kinder informieren, Briefe schreiben, Bestellungen tätigen, Bescheinigungen ausstellen, den Schulleiter an Termine erinnern, und, und, und... Bei all der Unterschiedlichkeit der Aufgaben und manchmal auch Unvorhersehbarkeit möglichst freundlich zu bleiben und die Ruhe zu bewahren, das ist mitunter eine schwierige Aufgabe. 1999 hatte Cornelia Jope die Stelle angetreten als alleinige Sekretärin. Auf eigenen Wunsch reduzierte sie 2001 und wurde fortan von Brigitte Krautter unterstützt – im Modell des Jobsharing. Durch steigende Schülerzahlen und die Einführung des offenen Ganztagesbetriebes 2007 musste der Stundenumfang im Sekretariat erhöht werden. Zeitweise wurde das Sekretärinnenteam sogar durch eine dritte Kraft unterstützt. Nach dem Ruhestand von Brigitte Krautter 2010 wurde die Stelle dann mit erhöhtem Umfang ausgeschrieben und von Kerstin Schröder besetzt. Dieses Modell hat sich bewährt, so dass es wegen der Möglichkeit der gegenseitigen Vertretung an der Max-Eyth-Realschule in Normalfall keine unbesetzten Tage oder Tageshälften gibt, für Schulleitung, Schüler, Eltern und die Lehrerschaft ein großer Vorteil. Für ihren Dienst an der Max-Eyth-Realschule, für die Mitgestaltung des Schullebens und für das gute Miteinander mit Schulleitung und Kollegium gebührt Cornelia Jope ein herzlicher Dank und ebenso Anerkennung für ihre Leistung – verbunden mit den besten Wünschen für einen guten und gesunden Ruhestand! - Die Nachfolgerin von Cornelia Jope ist im Übrigen bereits gefunden – und an der Schule nicht ganz unbekannt. So war Sabine Fischer bereits als Jugendbegleiterin in der Hausaufgabenbegleitung tätig und kennt dadurch auch schon viele Abläufe. Arbeitsbeginn von Sabine Fischer ist der erste Schultag nach den Weihnachtsferien! Schon jetzt wünscht die Schulgemeinde einen guten Start und eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rhetorikseminar für die Stufe 9 – jetzt stehen die Termine! Es gehört zum traditionellen Programm der Max-Eyth-Realschule, dass eine (leider nur) begrenzte Anzahl unserer Neuntklässler die Gelegenheit erhält, an einem Rhetorik-Seminar mit einer abschließenden Schlusspräsentation teilzunehmen. Zu verdanken haben wir dieses bemerkenswerte Angebot unserem Förderverein und dem Rotary-Club Backnang-Marbach, welcher die Finanzierung nun zum **sechzehnten Male** übernehmen wird. An zwei Nachmittagen zu je 3 Stunden wird die freiberufliche Trainerin **Cornelia Ohst** interessierten Schülerinnen und Schülern das nötige Rüstzeug vermitteln. Hier eine erste Terminübersicht, die Ausschreibung folgt im Laufe des Monats Januar über die Deutsch-Lehrkräfte der Neuner-Klassen.



Kurs A: Montag, 16.4.2018 u. Mittwoch, 18.4.2018, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs B: Montag, 23.4.2018 u. Mittwoch, 25.4.2018, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Vorbereitung auf die Schlusspräsentation für je 4 Schüler aus den Kursen A und B („Crash-Kurs“):

Montag, 7. Mai 2018 – 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffentliche Schlusspräsentation: Mittwoch, 9. Mai 2018, 18.30 Uhr, Musiksaal

Jeder Donnerstag ist an der MER Berufsberatertag!

Für Schüler, Eltern und Lehrkräfte!
⇒ R 214

vergeben. Hierzu genügt ein Anruf. Von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit zu einer offenen Sprechstunde für Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Wenn der Donnerstag für Eltern überhaupt

Max-Eyth-Realschule nimmt teil am Modellprojekt der Bundesagentur für Arbeit: Beratungsort Schule. Durchgeführt wird dieses Modellprojekt in zwei Staatlichen Schulämtern in Baden-Württemberg, und zwar in Freiburg und im Rems-Murr-Kreis. Und eine der beteiligten Schulen die unsere Schule. **Das Besondere ist dabei, dass unser Berufsberater Armin Gerhardt neben all den bisherigen Angeboten jeden Donnerstag einen Präsenztage an der Schule hat, einen Jour-Fix (siehe Bericht der Backnanger Kreiszeitung vom 15.12.2017).** Von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr werden über das Sekretariat feste Termine

Raus aus der sinnlosen Warteschleife

Modellprojekt soll den nahtlosen Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf fördern

VON BIANCA WALF

BACKNANG. „Wenn es um den Start ins Berufsleben geht, herrscht bei vielen Schülern eine riesige Unsicherheit“, weiß Berufsberater Armin Gerhardt von der Waiblinger Arbeitsagentur. Einmal pro Woche steht er den Schülern der Backnanger Max-Eyth-Realschule im Rahmen eines wöchentlichen „Jour fixe“ als Ansprechpartner zur Verfügung. Sein Engagement ist Teil des Modellprojekts „Beratungsort Schule“, an dem sich die Max-Eyth-Realschule als eine von fünf Modellschulen im Landkreis beteiligt. Neben dem offenen Beratungsangebot finden regelmäßig themenspezifische Workshops statt.

Als einer der Ersten kam im Herbst der 14-jährige Eren Kazan zu Armin Gerhardt. Begeistert erzählt der Neuntklässler Armin Gerhardt von seiner Idee, Fluglotse zu werden. „Das wollte ich schon lange machen, einfach weil ich vom Fliegen und Flugzeugen begeistert bin, aber ich wusste noch nicht wirklich, wie der Weg dahin aussehen könnte. Da war es toll, mit jemandem zu reden, der so viel Erfahrung hat wie Herr Gerhardt“, so Eren. Seither habe er nicht nur eine deutlich konkretere Vorstellung von seinem Traumberuf, sondern auch einige Ansprechpartner, um sich für ein Praktikum am Flughafen zu bewerben – und eine wichtige Erkenntnis im Gepäck: „Mir ist klar geworden, dass ich einen Plan B brauche, damit ich nicht wieder ganz am Anfang stehe, falls es mit der Ausbildung zum Fluglotsen nicht klappt“, erzählt Eren. Nun informiert er sich auch über seine Chancen, als Pilot oder Polizist durchzustarten.

„Eine gelingende Berufsberatung ist von zentraler Bedeutung für einen guten Start ins Berufsleben“, so die Backnanger Schulleiterin Sabine Hagemüller-Gehring. Sie sei deshalb besonders froh über die Chance, dieses Potenzial im Rahmen des Projekts für die Schüler noch besser nutzbar zu machen. So sollen laut Hagemüller-Gehring langfristig „sinnlose Warteschleifen“ vermieden und ein nahtloser Übergang zwischen Schule, Ausbildung, Studium und Beruf gefördert werden.



„Die Berufsberatung muss ein sichtbarer, verlässlicher Teil des Schullebens werden.“

Heinz Harter, Rektor, Max-Eyth-Realschule

„Ein wichtiger Ansatz“, findet auch Rektor Heinz Harter. Als seine Schule für das Modellprojekt vorgeschlagen wurde, habe er nicht einmal eine Minute überlegen müssen: „Das Thema Berufsorientierung hat an der Max-Eyth-Realschule eine lange Tradition.“ So gehe Armin Gerhardt nicht erst seit Projektbeginn regelmäßig dort ein und aus. „Aber wir wollen noch mehr tun. Die Berufsberatung muss zu einem sichtbaren, verlässlichen Teil des Schullebens werden. Das bietet einen riesigen Mehrwert“, so Harter. Es gehe darum, die Hemmschwelle der Schüler, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, zu senken und den Berufsberater als Vertrauensperson zu etablieren.

„Ich denke schon, dass die Schüler eher zur Beratung gehen, wenn sie hier bei uns stattfinden, als wenn sie dafür zur Arbeitsagentur müssten“, meint Schüler-sprecherin Maysa Abdel Rahem. „Viele schieben das Thema Berufswahl von sich weg und denken, sie hätten ewig Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Wenn hier mehr darüber gesprochen wird, wird ihnen vielleicht eher klar, dass das nicht stimmt“, meint die 16-Jährige.

Außerdem sende die Beratung vor Ort ein wichtiges Signal an die Eltern, weiß Rektor Heinz Harter. Studien zufolge sind die nämlich immer noch die wichtigsten Ansprechpartner für Jugendliche bei der Berufswahl. „Es ist wichtig, die Eltern ins Boot zu holen, um die Schüler zu motivieren“, erklärt Annette Schanbacher, Team-

leiterin Berufsberatung bei der Waiblinger Agentur für Arbeit. „Aber auch Eltern können nur auf ihre eigene Berufserfahrung zurückblicken. Oft wissen sie nicht genau, was Unternehmen heute erwarten oder wie die Chancen in bestimmten Berufsfeldern aussehen.“ Hier geht es darum, gemeinsam dazuzulernen und Erwartungen anzuleichen.

Mindestens für den Projektzeitraum von zwei Jahren soll Armin Gerhardt den Schülern nun regelmäßig zur Verfügung stehen. Nach einem Jahr will das Kultusministerium das Projekt erstmals auswerten. Verläuft es erfolgreich, soll es bald auf weitere Schulbezirke ausgeweitet werden.

Terminvorschau 2017/2018

21.12.2017

Schulgottesdienst zu Weihnachten im Musiksaal, 7.45 bis 8.30 Uhr, herzliche Einladung! Letzter Schultag! Schulschluss 11.05 Uhr

31.12.2018

Silvesterlauf in Backnang Die MER nimmt teil!

8.1.2018

Erster Schultag nach den Weihnachtsferien

17.1.2018

Workshop der Berufsberatung, Stufe 10, Thema: Berufliche Gymnasien, Vorstellung des Verfahrens zur Online-Anmeldung, 14.00 bis 16.00 Uhr, R120

17.1.2018

Elternabend zur Londonfahrt, 19:30 Musiksaal

24.1.2018

Berufswahl Workshop, Stufe 10, „Berufskollegs“, 13.30 bis 15 Uhr

27.1.2018

Info-Tag 2016 der Kaufmännischen, gewerblichen und hauswirtschaftlichen Schulen Backnang, Beginn 9.30 Uhr, Ende 13.00: Informieren, Orientieren, Entscheiden

Montag, 29.1.2018

Allgemeines Unterrichtsende nach der 5. Stunde, 12.10 Uhr, Busunternehmen sind informiert, Schülerbibliothek ist geöffnet, Hausaufgabenbegleitung findet statt, Freizeitraum ist geöffnet. **Nachmittagsunterricht entfällt!** Nachmittags Klassenkonferenzen zur Erstellung der Halb.-Informationen.

Dienstag, 30.1.2018

Allgemeines Unterrichtsende nach der 5. Stunde, 12.10 Uhr, Busunternehmen sind informiert, Schülerbibliothek ist geöffnet, Hausaufgabenbegleitung findet statt, Freizeitraum ist geöffnet. **Nachmittagsunterricht entfällt!** Nachmittags Klassenkonferenzen z. Erstellung d. Halb.-Informationen.

2.2.2018

Ausgabe der Halbjahresinformationen und der Zehnerhalbjahreszeugnisse durch die Klassenlehrer

2.2.2018

Abschlussball des Schülertanzkurses der MER, Bürgerhaus Backnang, 20 Uhr

5. bis 9.2.2018

Zweite Projektwoche einschließlich BORS-Praktikum

12. bis 16.2.2018

Faschingsferien